



Die Dritt- und Viertklässler nach getaner Arbeit zusammen mit Lukas und Danielle Baumgartner.



Die Kinder helfen Lukas Baumgartner beim Pressen der Trauben.



Bei der Arbeit im Rebberg Raihalde.

Schulkinder zum «Wümmet» eingeladen

Im Rahmen ihres 50-Jahr-Jubiläums lud die Winzerfamilie Baumgartner Schulkinder zur Weinlese ein. Am Schluss durften sie eine Flasche frisch gepressten Traubensaft mit nach Hause nehmen.

TEGERFELDEN (chr) – Seit rund drei Wochen läuft im Zurzibiet die Weinlese. Mit dabei waren dieses Jahr auch die 3- und 4.-Klässler der Schule Tegerfelden.

Die 23 Kinder hatten vorher im Unterricht Weinetiketten gezeichnet. Nachdem die letzte Woche angesetzten Termine wegen des regnerischen Wetters in Wasser gefallen waren, war es am Dienstag so weit: Zusammen mit Klassenlehrerin Pascale Mastel machten sich die Schülerinnen und Schüler auf zum Wümmet im Rebberg Raihalde.

«Sie mussten dabei auch schauen, ob es von der Kirschessigfliege befallene Trau-

ben gibt und diese, wenn nötig entfernen», sagt Sandra Baumgartner. Nach getaner Arbeit erhielten sie einen Zvieri, bevor die Arbeit im Weingut an der Dorfstrasse weiterging. Nach einer Besichtigung durften die Kinder selber Hand anlegen und Lukas Baumgartner helfen, die vorher gelesenen Trauben zu pressen. Dann wurde der Traubensaft in Weinflaschen abgefüllt und mit einem Korkzapfen verschlossen.

Als eine Flasche zu Bruch ging und der Saft auslief, fragten einige Kinder besorgt, ob denn jetzt die Flaschen noch für alle Kinder ausreichen werden. Danielle Baumgartner, die beim Abfüllen

half, konnte sie beruhigen: «Macht euch keine Sorgen, wir haben noch genug an Lager.» Nachdem alle Kinder zusammen mit Klassenlehrerin Pascale Mastel ihre eigene Etikette aufgeklebt hatten, stand schliesslich noch ein Gruppenfoto an.

Sehr gute Weine erwartet

«Stellt die Flasche am besten gleich in den Kühlschrank und trinkt sie in den nächsten zwei oder drei Tagen», gab ihnen Lukas Baumgartner noch mit auf den Weg. Wie Sandra Baumgartner sagt, ist das Rebjahr 2025 ein sehr frühes. «Wir haben am 26. August zum ersten Mal Trauben gelesen, so

früh wie noch nie.» Nach einigen Unterbrüchen wegen des Regens laufe nun die Weinlese auf vollen Touren und bald sei gut die Hälfte der Ernte eingefahren. Zwar verursache die Kirschessigfliege einigen Zusatzaufwand, man sei aber zuversichtlich, dass der Jahrgang 2025 sehr gute Weine hervorbringen werde. Das Schulprojekt hat Winzerfamilie Baumgartner im Rahmen ihres 50-Jahr-Jubiläums veranstaltet. 1975 setzte Grossvater Alois Baumgartner voll auf den Weinbau, heute sind neben Lukas und Sandra Baumgartner auch die Enkel Noel, Danielle und Michel im Familienbetrieb engagiert.